

Die Qual der Wahl - Grundschule

Beitrag von „Schokozwerg“ vom 10. September 2024 13:36

Ich grabe nochmal mein altes Thema hoch.

Wir haben hier bald das Ende des Anmeldezeitraums erreicht und tingeln gerade durch die umliegenden Schulen.

Und ich muss sagen; Teilweise wurden meine Befürchtungen sogar noch verstärkt bzw. getoppt:

Schule 1:

Vorteile: Toller Schulleiter, zufriedenes Kollegium, gemütliche Atmosphäre in altem Schulgebäude, Kind hat Freunde, die bereits dort sind, via Fahrrad über sehr sicheren Fahrradweg in ca. 10 Minuten zu erreichen, gute Ausstattung (so weit ich das sehen konnte), gute Abdeckung durch Sozialarbeiter, normales Klassensystem etc., tolle Bibliothek und iPad-Raum.

Nachteile: Miser Sozialindex. Die Schule darf im kommenden Schuljahr nur drei erste Klassen anmelden, die dann mit bis zu 30 Kindern aufgefüllt werden (und so voll werden die auch locker). Der Schulleiter ist top und war sehr ehrlich in seinen Schilderungen. Die Klassenzusammensetzung der jetzigen ersten Klassen verdeutlicht einen Anteil von sehr wahrscheinlich muslimischen Kindern von bis zu ca. 60-70% je nach Klasse. Finde ich wirklich viel, von Integration kann man da schlecht sprechen. Teilweise chaotisch wirkenden Klassenräume (völlig zugestellt, jedes freie Stück Wand genutzt für irgendein Poster/Bastelergebnis, Smartboard + Tafel, überall Regale und Stationen...uff). Zu Fuß ist der weg (2,5 km) etwas weit. Die Frühbetreuung findet erst ab 7:30 Uhr statt.

Schule 2:

Vorteile: etwas besserer Sozialindex, zu Fuß erreichbar (~1,5 km), Kind hat bereits Freunde vor Ort, Betreuung ab 7:00 morgens möglich, normales Klassensystem.

Nachteile: Der Fußweg führt wirklich quer durch die Stadt und ist nicht ganz ungefährlich, da dort an mehreren Stellen Hauptstraßen überquert werden müssen, Es ist eine vergleichsweise große Grundschule welche eine mäßig interessiert und zugewandt wirkende Schulleitung hat. Auch hier wirken manche Klassenräume mega zugestellt und zugekleistert. Auf der Website gibt es keine Übersicht über die Lehrpersonen, auch kaum Bilder. Vor Ort war es sehr voll und man konnte teilweise nicht wirklich unterscheiden, wer nun Elternteil und wer Lehrperson war.

Schule 3:

Vorteile: gut zu Fuß erreichbar, Kind hat dort Freunde, Nachbarkind geht dort hin, relativ sicherer Schulweg

Nachteile: Hier steht das Konzept JÜL (ich bin kein Fan davon) in der ersten und zweiten Klasse im Mittelpunkt, es ist eine große Schule, es gab keinen Tag der offenen Tür (nur persönliche Führungen außerhalb der Schulzeit möglich), der Sozialindex ist ähnlich mies wie bei der ersten Schule mit ähnlichen Anteilen an Migrationshintergrund/Klasse, allerdings etwas diverser. Die Schulleitung wirkt sehr engagiert, allerdings scheint sich dieses Engagement mehr auf ihre lokalpolitische Karriere ausgerichtet zu sein und sie scheint sehr darauf fokussiert zu sein, bestimmte Ideen auf Biegen und Brechen durchzuziehen, was zu Unstimmigkeiten im Kollegium führt (Bekannte unterrichtet da). Auf der Website finden sich keinerlei Hinweise zur OGS und Frühbetreuung, die gibt es nur bei einem gesonderten Termin.

Schule 4:

Vorteile: Klassensystem, sehr guter Sozialindex, Kind hat dort Freunde, zufriedenes Kollegium, SL machte einen guten Eindruck, Frühbetreuung ab 7 Uhr, Klassenräume VIEL aufgeräumter.

Nachteile: Die Schule ist zu weit weg, um komplett eigenständig den Schulweg zu bewältigen. Eine 10-minütige Autofahrt wäre immer dabei, dann könnte man ihn absetzen und den Rest geht er alleine zu Fuß. Freunde würde u.U. weiter weg wohnen, aber keine Ahnung wie sehr relevant das in der Grundschule ist, trifft man sich nach der OGS noch?

Ich bin echt überfragt. Schule 1 war ursprünglich unser Favorit, trotz des Sozialindexes, allein der SL ist schon soooo toll und der Kurze hat da bereits zwei Freunde. Aber vor Ort wurde mir dann teilweise echt etwas klarer, was da teilweise los ist.

Ich war echt entsetzt, wie zugestellt und voll mit Krams und Plakaten und bastel-/Sonstwas-Ecken die Klassenräume teilweise waren. Wer kann sich da denn noch konzentrieren, wenn alles zugepappit ist und jeder freie Quadratmeter für was auch immer genutzt wird? Ich wäre selbst als Erwachsene damit überfordert.

Bin also genau so schlau wie vorher auch. 